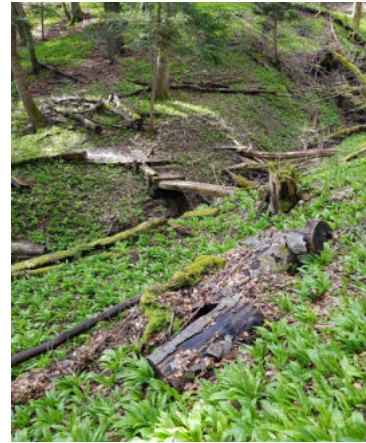


**Tourenbericht Auffahrts-DoWa 394**

**Donnerstag, 18. Mai 2023**

**„Leiterli, Himmelrich und Urwald“**

**Belchenflue und Allerheiligen**



Start	09.30 Uhr PP Schlössli oberhalb Hägendorf 629'364 / 244'820
Wanderung	Fasiswald – Leiterli – Rickenbachtobel – Himmelrich – Gwidemhöchi – Belchenflue - Wuesthöchi – Allerheiligen - Richenwil – PP Schlössli
DoWa's	Brigitte Hasler, Margrit Meier, Margrit Bordogna, Marianne Schenker, Vreni Gehriger, Silvia Heutschi, Hedi Niederhauser, Vreni Kamber, Susanne Sigel, Kurt Mägli, Max Leisibach, Walter Schmid, Kari Christen, Reinhard Hasler, Urs Grolimund,
DoWa spezial	Bernd Stapf
Bedauern	Brigitte Schenk, Theres Dettwiler, Kathrin Kappeler,
Leistungen	ca. 3.5 h Wanderzeit und ca. 550 Höhenmeter
Verpflegung	Mittagessen im Restaurant Allerheiligenberg Menü Rahmschnitzel, Nüdeli Fr. 21.50
Tourenleiter	Kari Christen

---

Pünktlich trafen sich die DoWa's vorembärg und die DoWa's äneambärg am vereinbarten Treffpunkt beim „Schlössli“ oberhalb Hägendorf. Der Auffahrtsfeiertag und das trockenen Wetter sorgten bereits am Start für gute Wanderlaune. Dies, obwohl der Tourenleiter in der Hektik von Rucksackpacken, Zählen, Melden, Fragen beantworten und vielem mehr, einige Teilnehmer\*innen nicht richtig begrüßen konnte, Verzeihung (kommt aber bestimmt wieder vor 😊).

Bevor es richtig losgeht noch die allgemeine Begrüßung und einige Infos und schon ziehen 2 von der älteren Garde mit lockerem Zügel bergwärts und die wenig jüngere Garde dahinter bemüht sich um den Anschluss. Vorbei am prächtigen Hofgut Fasiswald stehen wir schon bald am Fusse des Rickenbachtobels mit der Stahlleiter, welche neben dem Wasserfall weiter in die Höhe führt. Dank der beiden Handläufe an der Leiter gelangen wir problemlos nach oben. Weiter geht es über Holztreppe und Stufen und durch den üppigen, schön blühenden und deftig riechenden Bärlauch. Nach der sumpfigen Passage folgt ein schuhbreiter romantischer Pfad, welcher in einigen Serpentin und vorbei an alten Tannen durch das urchige Tobel führt. Wahrscheinlich ergriffen von der Erhabenheit der Natur verstummen auch die letzten weiblichen Stimmen und in auffälliger, ja fast andächtig - himmlischer Ruhe (hat aber nichts mit dem





SAC OG Balsthal

